

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

15 (20.2.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 15. Sonntag den 20. Februar 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 28. d. M. wird in dem Großherzogl. Hoftheatergebäude zum Vortheil der hiesigen Armen ein maskirter Ball gegeben. Wir überlassen uns gerne die Hoffnung, daß diese Gelegenheit allen Freunden der Armen, willkommen seyn werde, um ihnen eine Gabe beizusteuern, und indem wir uns daher jeder weitem Schilderung über den dürftigen Zustand der Armenkassa enthalten, fügen wir noch die Nachricht bei, daß während des Balles aus einem Glückshafen niedliche der Einlage entsprechende Preise zu gewinnen sind, und daß der Anschlagzettel das Nähere enthalten wird. Karlsruhe den 19. Februar 1820.

Die Großherzogliche Armenkommission der Residenz.
Fehr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Auszug aus der Uebersicht der Geschäftsverwaltung der Groß. Badischen Polizey-Direction der Residenzstadt Karlsruhe vom Jahr 1819, nebst einigen statistischen Notizen.

A. Behandelte Personen: 1646.
B. Behandelte Gegenstände: 6965.
C. Bevölkerung. Familienzahl im Jahr 1818: 2795. Seelenzahl im Jahr 1818: männlich 8331, weiblich 7690, zusammen 16,021, darunter Israeliten 795.

Familienzahl im Jahr 1819: 3172. Seelenzahl im Jahr 1819: männlich 8240, weiblich 7601, zusammen 15,841, darunter Israeliten 868.

Die Seelenzahl im Jahr 1819 betrug: 1) bei dem Militärstand: männlich 2059, weiblich 507, zusammen 2566; 2) bei dem Civilstand: männlich 6181, weiblich 7094, zusammen Civilstand 13,275. Totalsumme pro 1819 15,841.

Die Seelenzahl hat sich also vermindert um 180. Geboren wurden im Jahr 1819 männlich 302, weiblich 258, zusammen 560. Gestorben sind männ-

lich 241, weiblich 225, zusammen 466, also mehr geboren als gestorben 94. Kopulirt wurden 138 Paar.

D. Künstler, Handels- und Gewerbsleute wurden gezählt: 899 Meister und 1122 Gesellen.

E. Consumtion. Ochsen 1963. Kühe 495. Rinder 916. Farren 13. Kälber 9022. Hammel 1466. Geißen 28. Schweine 1460. Wein 12,020 Dhm. Bier 3450 Dhm. Mehl 43,955 Zentner. Salz 3248 Zentner. Holz 17,030 Meß. Steinkohlen 841 Zentner.

(2) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Gegen den dimittirten Lieutenant von Beauvais vom 2. DragonerRegiment wird der GantProceß erkannt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Montag den 20. Merz d. J. früh 9 Uhr vor der niedergesetzten Commission im Wirthshaus zum Wären dahier bey Strafe des Ausschlusses zu liquidiren. Bruchsal den 2. Febr. 1820.

Großherzogl. Stadtvant.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben der verstorbenen Baumeister Aeno (bischen Witt-

we dahier laden alle diejenigen, welche etwas an deren Verlassenschaft zu fordern haben, so wie diejenige, welche noch in Abrechnung stehen, hiermit ein, binnen 4 Wochen, bey dem als Curatormasse aufgestellten Großh. Hauptmann Arnold sich mit ihren Forderungen zu melden, resp. abzurechnen und Richtigkeit zu treffen, um so gewisser als die betreffende Personen die aus ihrer Versäumniß entstehende unangenehme Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden. Karlsruhe den 16. Februar 1820.

Großherzogl. StadtAmteRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Leinenwebers Johannes Schweinfurth von Mühlburg in Grünwinkel, ist unterm 29. November v. J. die Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte, auf Montag den 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr zu Grünwinkel im Engel, persönlich oder durch Bevollmächtigte, bey den zur Gantuntersuchung Beordneten, richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine, einzuhändigen. Wer an besagtem Tag, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlassvergleich versucht werden wird, sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 3. Febr. 1820.

Großherzogliches Landamt.

(1) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an den mit Landesherlicher Erlaubniß ins Königreich Baiern auswandernden Germanius Kohlbacher Bürger von Gaggenau zu fordern hat, soll sich Dienstag den 29. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem dortigen Rathhause einfinden, und seine Forderung liquidiren, widrigenfalls er zu gewärtigen hat keine Befriedigung zu erhalten.

Rastadt den 12. Febr. 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(2) Bruchsal. [Unterpfandsbucherneuerung.] Nach verehlicher KreisDirectorialVerfügung vom 6. Jenner 1820. Nro. 184. soll das Unterpfandsbuch von Unteröwisheim erneuert werden. Es werden demnach alle Diejenigen, welche ein Unterpfandsrecht auf die in der Unteröwisheimer Gemarkung liegende Güter ansprechen, aufgefordert, ihre Dokumenten entweder in Original oder beglaubter Abschrift dem amtl. ernannten Commissaire von Montag den 6. Merz bis Samstag den 18. Merz d. J. auf dem Rathhaus in Unteröwisheim um so gewisser vorzulegen, indem sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen, und die Vorgesetzten von ihrer Verbindlichkeit losgezählt werden würden.

Bruchsal den 28. Jänner 1820.

Großherzogl. OberAmt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Nächst künftigen Dienstag den 22. Febr. wird aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbenen Großherzogl. Hrn. Staatsraths Herzog dahier in der Behausung des Herrn Ober-Bau-Directors Weindrenner am Eitlinger Thor allerley Fahrniß, als Gold, Silber, Mannsleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden. Karlsruhe den 19. Febr. 1820.

Großh. StadtamteRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In dem neuen Hause des Hrn. Oberbauinspectors Arnold in der Erbprinzenstraße am Eck der neuen Waldgasse, ist der untere Stock, bestehend in 7 schönen Zimmern, Speicherkammer nebst Trockenspeicher, Keller, Holz- und Chaisenremise, Stallung zu 3 Pferde mit Heuboden nebst Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft gibt Maurermeister Merbel in der neuen Waldgasse Nro. 18.

In der alten Waldgasse Nro. 3. ist ein Zimmer im untern Stock vornen heraus für einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäckermeister Seemann in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Blumengasse Nro. 7. ist der untere und mittlere Stock, jeder 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplaz und Speicherkammer enthaltend, auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Wasbhorngasse bei Kurprinzenwirth Epper sind 2 Zimmer, eines vornen und das andere hinten aus mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

In der alten Herrengasse Nro. 16. sind zwey Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

In der Hirschgasse Nro. 6. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzbehälter, Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäckermeister Stug, sind 3 Logis auf die lange Straße gehend zu vermieten, das eine mit 3 geräumigen Zimmern und Alkof, das andere mit zwey Zimmern nebst Alkof, ein drittes mit zwey Zimmern auf den Hof gehend nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 18. bei Schumacher Haug ist im zweyten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, auf dem nehmlichen Boden eine Magdkammer, eine Speisekammer, Keller, Holzschopf gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenpeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 12. ist der untere Stock vornenheraus in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. April zu verleihen, auch könnte im Hintergebäude ein Logis in 3 Piecen mit Zugehörden auf den 23. April vermietet werden.

Bei Hutmacher Kestler ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche und 1 Kammer auf dem Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten mit 5 Zimmer und Alkof und allen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder bis den 23. April 18. o. zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 9. bei Briefträger Stempf ist der 2te Stock mit 5 — 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, nach Verlangen auch Stallung für 2 Pferde auf den 23. April zu verleihen.

In der alten Kronen Gasse No. 20. ist im untern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst bey der Eigenthümerin zu erfragen.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, ist ein Logis ebener Erde, bestehend in drey Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann den 23. April oder auch auf den 23. July bezogen werden.

In der Friedrichstraße No. 59. sind im obern Stock 3 Zimmer nebst Küche und darzu erforderliche Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrngasse No. 60. ist ein Mansardenlogis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In dem Hause No. 5. am Marktplatz ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist No. 135. in der langen Straße im mittlern Stock zu erfahren.

In der Waldhorngasse No. 23. ist der mittlere Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 3 bis 5 Pferden nebst Chaisentreppe zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In dem Wollenhändler Wagnerschen Hause in der kleinen Spitalstraße sind 3 Logis zu vermieten, wovon eines auf den 23. April und 2 sogleich bezogen werden können.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Holzremis, Keller, Waschhaus und Speicher zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere bei Bierbrauer Kuppele zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bey ihm, ächtes kölnisches Wasser, das Glas zu 32. kr. zu haben ist. Um sich aber von der Richtigkeit desselben zu überzeugen, darf man nur ein wenig unter Wasser mengen, worauf sogleich eine milchweisse Farbe entsteht, und der dem ächten kölnischen Wasser eigenthümliche Geruch sich dabey entwickeln wird. Zündet man ferner in einem Esstöffel etwas wenig davon an, so wird es gänzlich aufbrennen, dabei einen angenehmen Geruch verbreiten, und nicht die geringste Feuchtigkeit zurücklassen, wovon jeder Kenner sich von seiner geistigen Beschaffenheit und vorzüglichen Güte überzeugen kann.

Ernst Rachel Handelsmann, wohnhaft in der langen Straße No. 45. dem Garde du Corps, Kavallerie-Stall gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Antrag.] Es wünscht jemand einen nahe an der Stadt gelegenen Garten von 2 aneinander stossenden, jedoch abgeforderten Vierteln Garten entweder gegen einen accordmäßigen Betrag für das laufende Jahr, oder gegen Ueberlassung der Benutzung des einen Viertel. mit Einschluß des Ertrags vieler tragbaren hochstämmiger Obstbäume, edler Sorten, an einen der gewöhnlichen Gartenpflanzung erfahrenen Mann in Bau zu begeben. Wer Lust hat dieses zu besorgen, erfährt im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Garten Saamen feil.] Bey Gärtner Arnold in der langen Straße in No. 104. sind alle mögliche Sorten guter Gartensaamen zu haben wofür man garantirt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wird auf dieses Jahr ein Klecker zu seiden gesucht, wer einen abzugeben hat, kann das Nähere im Darmstädterhof erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Frau Kantleidiener Bauer Wittwe in der alten Herrengasse bei Seifenleder Burkhard wohnhaft, ist eine große Kanariennecke, eine Hanfmühle und 8 eichene Vogelhäuschen mit blechernen Deckel, um billigen Preis zu verkaufen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 17. Jenner. Christian Karl, Bat. Ludwig Kammerer, Schutzbürger und Maurer.

Den 26. Karl Michael Ferdinand, Bat. Fr. Friedrich Wilhelm Ketter, Revisor bey der Grosh. Oberforstcommissiön.

Den 4. Februar. Wilhelmine Magdalene Christiane, Bat. Johann Jakob Kappler, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 6. Karl, Bat. Johannes Koder, Bürger und Maurer.

Den 7. Sophie Katharine und Johann Jakob, Zwillinge, Bat. Wilhelm Weiß Schutzbürger.

Den 10. Elisabeth Marie, Bat. Karl Lang, Leibkutscher bey Ihr. Majestät der Königin Friederike.

(Gestorben.) Den 3. Februar. Wilhelm Schumm, led. Sohn weyl. Samuel Schumm's Bürger und Metzgermeister, alt 26 Jahr 11 Monat 4 Tage.

Den 4. Jakob Dymweiser, Kutscher, ein Ehemann, alt 46 Jahr 8 Monate.

Den 9. Georg Jakob Geisert, ein Ehemann, alt 61 Jahr 3 Monat 15 Tage.

Den 9. Karl, Bat. Johann Hecker, Portier bey Fr. Marggrafen Leopold Hecht, alt 10 Tage.

Den 9. Todtgeboren ein Mägdelein, Bat. Christian Schmidt, Bürger und Bierwirth.

Den 11. August Wilhelm Georg Ludwig, Bat. Fr. Christian Commerlatt Regimentsquartiermeister alt 8 Tage.

Den 11. Christoph Friedrich, Bat. weyl. Gottlieb Friedrich Bürger und Schreinermeister, alt 26 Jahr 7 Monat 18. Tage.

Den 11. Fr. Friedrich Schweilhard, StaatsRittmeister, Inspektions Adjutant der Kavallerie und Ritter des Militärs Karl Friedrichs Verdienstordens alt 29 Jahre 21 Tage.

Den 12. Fr. Ernst Siegmund Herzog, Großherzog. Staatsrath, alt 72 Jahre.

Den 13. Anne Marie geb. Huber, Ehefrau weyl. Wilhelm Brechtels Bürgers und Hafners, alt 70 Jahr 3 Monat.

Den 15. Christiane Magdalene Salome, Bat. Karl Engler, Nagelschmidt, alt 4 Jahre 22 Tage.

Den 15. Sophie Salome, Bat. Christoph Delinger, Schreiner im Zeughaus, alt 1 Jahr 3 Monate, 19 Tage.

Fremde vom 15. bis 18. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Fr. Casanore, Kaufmann von Speyer. Fr. Dannheimer, Kaufmann von Mannheim. Fr. Grämer, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Bärth, Amts-Physikus von Kenzingen. Fr. Kaiser, Rentmeister von da. Fr. Bilharz, Rath von da. Fr. Scheppler, Kaufmann von Aschaffenburg.

Im Darmstädter Hof. Fr. Rommel, Kaufmann von Ehlingen. Fr. Post, Kaufmann von Lohr. Fr. Rino, Kaufmann von Mannheim. Fr. Prestle, Hauptmann von Rastatt. Fr. Loos, Kaufmann von Heidelberg.

Im Säbringer Hof. Fr. Erb, Student von Endingen. Fr. Rebslein, Pfarrer von Hlinsbach. Fr. Torbet, Dr. der Rechte von Rastatt.

Im Kaiser. Fr. Dür, Kaufmann von Straßburg. Mad. Bart von Bretten. Fr. Meyer, Kaufmann von Pforzheim. Fr. Reinhard, Oberbürgermeister von Mannheim. Fr. Hecker, Hofrath von Eichtersheim. Fr. Friedrich, Fr. Soures und Fr. Keller, Kaufleute von Straßburg.

Im schwarzen Bären. Fr. Schenk, Kaufmann von Heidelberg.

Im Waldhorn. Fr. Karst, Holzhändler von Mannheim.

Im Ritter. Fr. Hecht, Oberbester von Pforzheim.

Im der Sonne. Fr. Grohe, Kaufmann von Mainz.

Im Däsen. Fr. Schiller, Kaufmann mit Sohn von Mählhausen.

In Privathäusern. Fr. Dehl, Professor und Baumeister von Rastatt. Fr. Mees, Staats-Physikus von St. Peter. Frau Stadtpfarrer Gerwig von Sulzburg. Frau Pfarrer Dreuttel von Wittenweiler. Fr. v. Wölkwarth, k. würt. Lieutenant von Stuttgart. Frau Gräfin v. Sedendorf von Königbach. Frau Deton Rink von Emmendingen. Ule. Geiger von da. Fr. Secard, Amtsrevisor von Stein.

Karlsruher Mehlwage vom 6. bis 13. Februar 1820.

Den 6. Febr. blieb an Mehl aufgestellt	21104 Pf.
Vom 6. Febr. bis 13. Febr. wurde	
zugeführt	95268 Pf.
	Summa 116372 Pf.
Davon wurde bis zum 13ten Febr.	
verkauft	88574 Pf.
aufgestellt blieb	27798 Pf.
Karlsruhe, den 13. Febr. 1820.	
Bürgermeisteramt.	

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.